

Dr. Claudia Andrews
Oberer Griffenberg 158
42119 Wuppertal
claudia.andrews@ekir.de
0152 231 655 34
www.meine.ekir.de

29.09.2021

Einladung – Neues entsteht:

Erstes EKD-weites Netzwerktreffen Kirchliche Begleitung für Doktorand*innen mit Staatsexamen/Master of Education (M. ed.) an Instituten/Fakultäten für Evangelische Theologie

Auftakttreffen am Mittwoch, den 03.11.2021 von 14.30 s.t. bis 17.30 Uhr (Zoom)

Thema: Zugehörigkeit

Programm

- 14.30 h Begrüßung der Teilnehmenden und Gäste
- 14.35 h Kurzimpulse:
 - „Die Bedeutung von Religionslehrer*innen für die Kirchen“
Kurzimpuls OKR'in Henrike Tetz, Ev. Kirche im Rheinland
 - „Zugehörigkeit zur Kirche als Thema im Lehramtsstudium Ev. Theologie“
Kurzimpuls Prof. Dr. Andreas Kubik-Boltres, (bis 10/2021 Sprecher KIET)
- 14.45 h Moderiertes Gespräch mit den beiden Gästen
Öffnung des Gesprächs für Fragen und Impulse aus dem Publikum
- 15.10 h Pause
- 15.20 h erste Gesprächsgruppenphase
- 16.10 h zweite Gesprächsgruppenphase
- 17.00 h Plenum: Eindrücke teilen, Verabredungen für die Ausgestaltung weiterer Netzwerktreffen
- 17.30 h Ende

Der Hintergrund

Die Kirchliche Begleitung für Doktorand*innen mit Staatsexamen/M. Ed. an Instituten/Fakultäten der Evangelischen Theologie ist eine neue Idee – und eine sachlogische Ergänzung innerhalb des in den letzten Jahren aufwachsenden Arbeitsfeldes der kirchlichen Begleitung Studierender des Lehramts Evangelische Theologie in 15 von 20 Landeskirchen, die sich bisher jedoch nur auf Bachelor- und Master/Staatsexamen Studierende erstreckt.

Bei der Kirchlichen Begleitung Lehramtsstudierender der Evangelischen Theologie – egal ob im Bachelor, Master/Staatsexamen oder Doktorand*innen-Status – geht es darum, jungen Theolog*innen neben den curricularen Inhalten ergänzende bewertungsfreie Begegnungsräume zu eröffnen, in denen sie persönliche Fragen vertiefen und ergänzende Themen der Entwicklung ihrer (religiösen) Identität ansprechen können. Für eine vertrauliche persönliche Begleitung und seelsorgliche Gespräche steht die Landeskirche am Hochschulort ein. Zudem werden Netzwerkplattformen unter Gleichge-

sinnen ermöglicht und Begegnungs- und Erfahrungsebenen mit Vertreter*innen der jeweiligen Landeskirche eröffnet. Inhaltliche Angebote eröffnen Fortbildungsmöglichkeiten als kirchliche Begegnungsräume.

Für Pfarramtsstudierende gibt es eine kirchliche Begleitung – innerhalb der Landeskirchen – quasi schon immer, für Lehramtsstudierende Evangelischer Theologie ist dies insgesamt ein neues Konzept. Seit 2019 hat sich das Arbeitsfeld EKD-weit vernetzt, u.a. mit einer ersten EKD-weiten Fachtagung. Die Kirchenkonferenz der EKD hat im September 2019 zuvor erarbeitete Leitlinien für die Kirchliche Begleitung von Studierenden der Evangelischen Theologie im Lehramt zustimmend zur Kenntnis genommen. Bis 2021 wurden Doktorand*innen in diesen Begleitungszusammenhängen nicht mitbedacht: Ein blinder Fleck, der im Frühjahr 2021 auffiel – und umgehend mit Farbe und Leben, im Dialog mit Doktorand*innen „beseitigt“ bzw. mit Begegnung ausgefüllt werden soll.

Da die Bezugsgruppe in den Landeskirchen z.T. recht klein ist, soll die Netzwerkebene der Kirchlichen Begleitung für Doktorand*innen mit Staatsexamen/M. Ed. an Instituten/Fakultäten der Evangelischen Theologie von vornherein kooperativ und landeskirchliche Grenzen übergreifend gedacht und ausgestaltet werden.

Kirchliche Begleitung für Doktorand*innen – Was kann sie sein und leisten?

Doktorand*innen an Instituten Evangelische Theologie können sich im Rahmen von Angeboten der kirchlichen Begleitung ortsübergreifend kennen lernen, austauschen, vernetzen, kollegial beraten (lassen) und gegenseitig stärken. Der Austausch soll sich nicht auf fachliche Ebenen begrenzen, sondern kann auch weitergehende berufliche und persönliche Ebenen umfassen.

Die Kirchliche Begleitung soll ein verlässliches Angebot der Kirchen an Doktorand*innen darstellen und Raum bieten für persönliche, seelsorgliche und geistliche Begleitung sowie Plattformen, auf denen Kontakte, Informationen und Perspektiven ausgetauscht werden. Sie eröffnet die Möglichkeit, Veranstaltungen zu planen und umzusetzen, die aktuelle Themen und Bedürfnisse der Doktorand*innen aufgreifen und diese gemeinsam partizipativ zu gestalten: z.B. Austausch über Forschungsprojekte, Austausch von Lehrerfahrungen, Kontakte zu Betreuer*innen, Finanzierungsfragen, Resilienz, Berufsperspektiven etc. Möglichkeiten der seelsorglichen pastoralen Begleitung können sich im geschützten Raum beispielsweise auf Aspekte der Work-Life-Balance, Lebensthemen und Orientierungsfragen in persönlichen und beruflichen Übergangssituationen beziehen.

Vorbereitungsteam

Dr. Claudia Andrews, Wuppertal, Fachstelle Kirchliche Begleitung der EKIR

Rebecca Blank, Bonn, M. Ed.-Studentin Ev. Theologie

Anne Breckner, Paderborn, Doktorandin Evangelische Theologie

Martin Jockel, Gießen, Doktorand Evangelische Theologie

Stephanie Martin, Braunschweig, Doktorandin Ev. Theologie und Studierendenbegleitung der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

Anna Lena Veit, Gießen, Doktorandin Evangelische Theologie

Anmeldung (optional) an claudia.andrews@ekir.de möglichst bis zum 27.10. – Danke!

Zoom-Daten

<https://eu01web.zoom.us/j/62531085784?pwd=RkxMa2hPWFI4WGfYeWRjZk41azg3QT09>

Meeting-ID: 625 3108 5784; Kenncode: 215221